

Einladung zum Online- Erfahrungsaustausch über Videokonferenz (Zoom) in ukrainischer/russischer Sprache

Hiermit laden wir Sie ein, uns mittwochs Online zu besuchen und uns kennenzulernen!

Was ist das?

Die Online-Video-Gruppe mittwochs ist ein Erfahrungsaustausch in ukrainischer/russischer Sprache, dass die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL) im Rahmen des Projektes: „Wir für Uns! Selbstvertretung geflüchteter Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen in Deutschland.“ anbietet.

Sie findet **jeden Mittwoch (bis 16.12.2022) von 17:00 bis 19:00 Uhr** statt. Vorher meldet man sich über den folgenden Link an:

[MS-Office Forms | Anmeldeformular Mittwochsgruppe.](#)

Für Wen ist diese Gruppe:

Geflüchtete Menschen in Deutschland mit Behinderungen und/ oder chronischen Erkrankungen, die sich Austauschen und Kennenlernen möchten miteinander über Probleme reden möchten, aber auch gemeinsam etwas an den Bedingungen ändern Veranstaltungen mitgestalten möchten, um das Leben in Deutschland besser und einfacher für sich und andere mit den gleichen Erfahrungen zu machen. Wir von der ISL unterstützen dabei mit unserem Erfahrungswissen in der Selbstvertretung.

Was passiert in dieser Gruppe?

Wir treffen uns wöchentlich mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr über Zoom (das ist ein Programm, mit dem man sich zu Videokonferenzen online treffen kann) zum Austausch. Eine Moderatorin wird die Gruppe anleiten und unterstützen, aber ansonsten ist die Gestaltung sehr frei und die Themen können frei gewählt werden. Wenn sich in der Gruppe herausstellt, dass bestimmte Hilfen gebraucht werden, oder Themen in Deutschland unklar sind, können wir eine Lösung suchen und Veranstaltungen zu gewünschten Themen planen. So können wirklich gewünschte und wichtige Fragen geklärt werden.

gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Was ist das Projekt „Wir für Uns! Selbstvertretung geflüchteter Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen in Deutschland.“?

In diesem Projekt sind geflüchtete Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen eingeladen sich kennenzulernen und miteinander zu sprechen, um sich gegenseitig mit ihren Erfahrungen zu helfen. Oft sind die Menschen mit Behinderungen und Fluchterfahrungen verteilt in Deutschland und haben keine Möglichkeit sich regelmäßig mit anderen zu treffen, die ähnliche Sorgen haben, und sie verstehen. Mit der Mittwochsgruppe gibt es die Möglichkeit, jede Woche mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen haben, zu sprechen und sich nicht allein zu fühlen. In der Gruppe kann dann gesagt werden, was man braucht, welche Probleme bestehen und die anderen Teilnehmenden aber auch wir als ISL können unterstützen Wege und Lösungen zu finden. Stellt sich zum Beispiel heraus, dass viele Fragen zu Möglichkeiten der Versorgung bei Behinderungen offen sind, können wir eine Veranstaltung planen, bei der dazu berichtet wird und Fragen zu diesem Thema gestellt werden können. Wir können auch zu Treffen einzelne Menschen einladen, die dann Fragen beantworten können. Wichtig ist hierbei, dass die geflüchteten Menschen selbst gemeinsam entscheiden können was sie brauchen und sich helfen und nicht andere Leute das Angebot vorgeben. Teilnehmen können alle Menschen die betroffen sind und auch pflegende Angehörige oder Eltern von Kindern mit Behinderungen. Wenn sich herausstellt, dass noch andere Zoom Gruppen gewollt sind- können wir auch an anderen Tagen noch Gruppen anbieten. Darüber können wir am Mittwoch sprechen.

Kann ich mitmachen?

Wir wünschen uns sehr, dass betroffene Menschen selbst moderieren, planen und organisieren, so dass die ISL langfristig nur bei Bedarf unterstützt. Wenn Interesse besteht, aktiv im Organisationsteam zu arbeiten, kann das in der Gruppe selbst gesagt werden, aber auch jederzeit an wirfueruns@isl-ev.de angemeldet werden.

Weitere Informationen und Neuigkeiten zum Thema Flucht und Behinderung sind auf der Internetseite zu finden: <https://behinderung-und-flucht.isl-ev.de/>

Das Projekt „Wir für uns! Selbstvertretung geflüchteter Menschen mit Behinderungen und/ oder chronischen Erkrankungen in Deutschland.“ Stellt sich unter dem Menüpunkt „Selbstvertretung“ vor:

<https://behinderung-und-flucht.isl-ev.de/selbstvertretung/>

Barrierefreiheit:

Sie haben die Möglichkeit im Anmeldeformular anzugeben, ob Sie behinderungsspezifische Vorkehrungen benötigen. (Zum Beispiel Gebärdensprache, Leichte Sprache,..). Wir geben uns Mühe alle Informationen und die Treffen so barrierearm wie möglich zu halten. Sollte uns das an manchen Punkten nicht gelingen und Sie benötigen noch Maßnahmen, die wir treffen können, bitten wir Sie uns darauf hinzuweisen: wirfueruns@isl-ev.de

gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT